

1 Branche in Kürze

Die Corona-Pandemie hat die IT-Branche vor immense Herausforderungen gestellt: Die Nachfrage in den wichtigen Abnehmerbranchen brach weg, Lieferketten waren unterbrochen und geplante Projekte mussten auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Dies hat dazu geführt, dass die Umsätze nach mehreren Wachstumsjahren in Folge erstmals gesunken sind. Parallel dazu erlebte aber die Implementierung von Technologien, mit denen das Tagesgeschäft auch unter Pandemie-Bedingungen und Kontaktbeschränkungen weitergeführt werden kann, eine Sonderkonjunktur.

Dritte Corona-Welle bremst die konjunkturelle Belebung aus

Seit dem Herbst vergangenen Jahres hat sich das Geschäftsklima in der Branche deutlich aufgehellt, weil die meisten Unternehmen und Behörden die Digitalisierung ausbauen wollen. Da der Inzidenzwert der Neuanssteckungen mit dem Corona-Virus im Frühjahr 2021 aber wieder gestiegen war, herrscht derzeit noch Unsicherheit darüber, in welchem Ausmaß sich die ursprünglich für das erste Halbjahr 2021 erwartete konjunkturelle Belebung zeitlich nach hinten verschieben wird.

Wichtigster Wachstumstreiber bleibt die Digitalisierung

Das beherrschende Thema auch der kommenden Jahre bleibt die Digitalisierung. Insbesondere in industriellen Prozessen treibt das Zusammenspiel von Automatisierungs- und Energietechnik, IT-Plattformen und Künstlicher Intelligenz sowie Ma-

schinellem Lernen die digitale Transformation voran. Daten bilden die Grundlage digitaler Schlüsseltechnologien. Auch die bereits in den vergangenen Jahren vorherrschenden Themen Cloud Computing und Big Data bleiben aktuell. Weitere Hightech-Trends sind Künstliche Intelligenz, Edge Computing, Blockchain, Digitaler Zwilling und Immersive Experience. Bei allen IT-Themen und -Bereichen spielt die IT-Sicherheit eine wichtige Rolle und wird konsequent weiterentwickelt.

Innovativen Start-ups fehlt Wagniskapital

Die deutsche Technologieentwicklung hat mit ihrer ausgeprägten Innovationsfähigkeit einen Spitzenplatz inne. Wesentlich tragen dazu vor allem Start-ups bei, die mit neuartigen Services und Geschäftsmodellen Potenziale und Kundengruppen erschließen. Dennoch werden viele dieser Start-ups aufgrund des fehlenden Wagniskapitals in der Wachstumsphase oftmals an ausländische Unternehmen verkauft, die auf diesem Weg ihr Know-how erweitern. Insgesamt münden Innovationen daher noch zu selten in marktfähige Produkte.

Risiken gehen von der schwer einzuschätzenden Weiterentwicklung der Corona-Pandemie, dem anhaltenden Fachkräftemangel, Cyberkriminalität und der Anfälligkeit für konjunkturelle Schwankungen aus. Vor allem für den hohen Anteil an Selbstständigen, Start-ups und Kleinstunternehmen können Rückstellungen oder Stornierungen von Aufträgen und Investitionsentscheidungen schnell zur Existenzfrage werden.

Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Digitalisierung
IT-Sicherheit
Risiken
Auftragsausfälle wegen Lockdown
Fachkräftemangel

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Inhalt

1	 Branche in Kürze	2
2	 Branchenbeschreibung	4
3	 Branche in Zahlen	5
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	5
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	12
4	 Branchenwettbewerb	18
4.1	Wettbewerbssituation	18
4.2	Bedeutende Unternehmen	21
5	 Rahmenbedingungen	24
6	 Trends und Perspektiven	29
	Glossar	36
	Programm der Branchenreports 2021	37
	Impressum	38

Hinweis zur Corona-Pandemie:

Der Branchenreport enthält alle Entwicklungen und Auswirkungen der Corona-Pandemie, sofern uns diese zum Redaktionsschluss (12.7.2021) vorlagen.

